



Gemeinde Margetshöchheim

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

---

|                |                               |
|----------------|-------------------------------|
| Sitzungsdatum: | Dienstag, 08.06.2021          |
| Beginn:        | 19:00 Uhr                     |
| Ende           | 22:10 Uhr                     |
| Ort:           | im Sitzungssaal des Rathauses |

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |   |   |             |
|---|---|-------------|
| 1 | Bürgerentscheid gem. Art. 18 a Abs. 1+2 BayGO, Wahltermin, Wahlform und Formulierung der Stichfrage | HA/836/2021 |
| 2 | Kindergartenneubau im Baugebiet "Zeilweg", Information zur weiteren Planung                         | HA/843/2021 |
| 3 | Bebauungsplan Scheckert-Lausrain, Ausarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs, Auftragsvergabe      | HA/837/2021 |
| 4 | Auftragsvergabe - Asphaltierarbeiten im Zuge der Deutschen Glasfaser                                | BV/159/2021 |
| 5 | Neuer Friedhof Rosenstraße - Anlegen neuer Erdgrabfelder  | BV/165/2021 |
| 6 | Informationen und Termine   | HA/838/2021 |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

### Mitglieder des Gemeinderates

Götz, Lukas

Götz, Norbert 2. BGM.

Grosch, Ursula

Haupt, Simon

Heinrich, Anette

Herbert, Marco

Herbert, Stefan

Jungbauer, Ottilie

Raps, Andreas

Röll, Stephanie

Scheumann, Bernd

von Hinten, Gerhard

Winkler, Andreas

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian

Haupt-Kreutzer, Christine 3. BGM.

Kircher, Daniela

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

Der 1. Bgm. stellte weiter fest, dass gegen das Protokoll der letzten Sitzung (öffentlicher Teil) keine Einwände erhoben wurden.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

|              |  |
|--------------|--|
| <b>TOP 1</b> | <b>Bürgerentscheid gem. Art. 18 a Abs. 1+2 BayGO, Wahltermin, Wahlform und Formulierung der Stichfrage</b> |
|--------------|--|

In der Vorbesprechung mit den Fraktionsvorsitzenden wurde bereits erläutert, dass als Datum zur Durchführung des Bürgerentscheides außerhalb der Ferienzeiten Sonntag, der 25.07.2021 favorisiert wird.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Bürgerentscheid innerhalb von drei Monaten nach Zulassung des Bürgerbegehrens durchzuführen ist, sofern die Initiatoren nicht einem späteren Termin zustimmen. Dem Vorschlag des Wahlamtes, den Bürgerentscheid aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und des Organisationsaufwandes gemeinsam mit Bundestagswahl am 26.09.2021 durchzuführen, wurde von den Initiatoren des Bürgerbegehrens jedoch abgelehnt.

Da bei Durchführung einer Briefwahl die Anmeldung bei der Post zwei Monate im Voraus erfolgen muss, verblieb lediglich der 25.07.2021 als einzig sinnvolles Datum.

Gem. Art. 120b Abs. 2 GO kann der Gemeinderat anlässlich der Umstände der Corona-Pandemie beschließen, dass Bürgerentscheide im Jahr 2021 ausschließlich durch briefliche Abstimmung durchgeführt werden.

Da am Wahltag zwei Bürgerentscheide (Bürgerbegehren und Ratsbegehren) stattfinden, die in nicht miteinander vereinbar Weise beantwortbar sind, ist gem. Art 18 a Abs. 12 Satz 3 GO verpflichtend eine Stichfrage zu formulieren. Der Stichtentscheid hat nur dann Bedeutung, wenn gleichzeitig durchgeführte, inhaltlich aber unvereinbare Bürgerentscheide jeweils für sich genommen zwar das Abstimmungsquorum erreichen, aber zu einem widersprüchlichen Abstimmungsergebnis führen würden.

### **Beschluss:**

Als Termin zur Durchführung der Bürgerentscheide wird Sonntag, der 25. Juli 2021 festgelegt.

**einstimmig beschlossen    Ja 14    Nein 0**

Die Bürgerentscheide sind in brieflicher Abstimmung gem. § 120 b (2) GO / durchzuführen:

**einstimmig beschlossen    Ja 14    Nein 0**

Als Stichfrage i.S.d. § 18 a Abs. 12 Satz 3 wird folgende Formulierung gewählt:

Für den Bürgerentscheid 1 (Ratsbegehren)

„Ein Drittel Bebauung mit Streuobstzentrum und Bürogebäude, zwei Drittel bleiben dauerhaft Streuobstfläche.“

Zu Bürgerentscheid 2 (Bürgerbegehren)  
„Verzicht auf eine Bebauung“

**mehrheitlich beschlossen Ja 10 Nein 4**

|              |  |
|--------------|--|
| <b>TOP 2</b> | <b>Kindergartenneubau im Baugebiet "Zeilweg", Information zur weiteren Planung</b> |
|--------------|--|

Wie mit den Fraktionsvorsitzenden am 20.05.2021 vorbesprochen, sollen weitere Schritte zur Realisierung eines Kindergartenneubaus festgelegt werden. Nach Klärung in Vorgesprächen mit Trägern von Kindertageseinrichtungen wird festgestellt, dass als Bauherr für eine künftige Kindertagesstätte offensichtlich nur die Gemeinde Margetshöchheim in Frage kommt.

In dieser Vorbesprechung wurde ebenso gewünscht, dass hinsichtlich der dringend zu klärenden Fragen, wie z.B. künftige Trägerschaft, zeitnah weitere Informationen über die Gespräche mit weiteren Trägern gegeben werden.

Unter der Annahme der Bauherrschaft durch die Gemeinde Margetshöchheim wurde von der Verwaltung folgender Zeitplan zur Einleitung des Projektes erarbeitet:

| KW      | Datum          | Projektbeschreibung  |
|---------|----------------|--|
| 21      | 27.05.21       | Ausschreibung des Baugrundgutachtens<br>Submission / Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter bis Ende Juni 2021   |
| 24      | 20.06.21       | Wahl der neuen Kirchenverwaltung   |
| 28      | 12.-16-07.21   | Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden<br>Themen u.a.: Infos über die Gespräche mit möglichen Trägern / ggf. Änderung Erbbaurechtsvertrag / favorisierte Bauart Modulbau   |
| 28      | 13.07.21       | Gemeinderatssitzung, Aktualisierung der Bedarfsanerkennung und Entscheidung über die gewünschte Anzahl und Art der Gruppenräume (Kindergarten / Kinderkrippe / gemischte Nutzung)  |
| 29      | 19.- 23.07.21  | Gespräch mit zukünftigem Pfarrer und neuer Kirchenverwaltung<br>Themen: Trägerschaft, weitere Zusammenarbeit, ggf. Änderung Erbbaurechtsvertrag  |
| 29 / 30 | 20. – 30 07.21 | Klärung der Projektsteuerung / z.B. „Bauamt auf Zeit“, zunächst verwaltungsintern  |
| 37      | 14.09.21       | Gemeinderatssitzung, Entscheidung über Trägerschaft und bauliche Anforderungen (z.B. Modulbauweise)<br>Anschließend Ausarbeitung des Raum- und Flächenprogramms sowie erste grobe Kostenschätzung  |
| 41      | 12.10.21       | Gemeinderatssitzung, Entscheidung über die Beauftragung der Projektsteuerung, ggf. Entscheidung über die Art des Vergabeverfahrens für die Objektplanung (Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb oder mit vorgelegtem Planungswettbewerb) |

Bürgermeister Brohm erläuterte ergänzend, dass bei wichtigen Planungsgesprächen die Kindergartenleitung, Frau Schleyer, sowie die Kinder- und Jugendhilfe im Landratsamt Würzburg, Frau Bördlein, eingebunden werden. Sobald Planungsdetails besprochen werden sollen, wäre auch die Elternvertretung zu beteiligen.

In der weiteren Diskussion wurde erneut die fehlende Mitwirkung der Diözese zu notwendigen Auftragsvergaben für die Sanierung der Kinderkrippe beklagt. Durch die Anmietung neuer Kindergartencontainer entstehen weitere Nebenkosten, die grundsätzlich vermeidbar wären. Es besteht hier kein Verständnis, warum die dringend notwendige Sanierung derart verzögert wird.

Schließlich wurde auch kurz über die bereits geführten Gespräche mit alternativen Trägern berichtet. Die Johanniter Unfallhilfe, der Malteser Hilfsdienst sowie das Rote Kreuz hatten ein grundsätzliches Interesse an einer Betriebsträgerschaft bekundet. Wie im Zeitplan angeführt, soll der Gemeinderat im Rahmen einer ausführlichen Diskussion im Juli 2021 über die Gespräche informiert werden und die Frage der Trägerschaft beraten.

Die für diesen Tagesordnungspunkt ausgearbeitete Terminplanung wurde vom Gemeinderat insgesamt positiv zur Kenntnis genommen.

### **zur Kenntnis genommen**

|              |   |
|--------------|---|
| <b>TOP 3</b> | <b>Bebauungsplan Scheckert-Lausrain, Ausarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs, Auftragsvergabe</b> |
|--------------|---|

Zur Ausarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes für das Baugebiet "Scheckert-Lausrain" wurden vier Planungsbüros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Alle vier angeschriebenen Planungsbüros haben Angebote abgegeben. Das Ergebnis des Preisvergleichs wurde in einer Tabelle dargestellt. Die Kosten befinden sich innerhalb des geplanten Haushaltsansatzes.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschloss, dass den beiden wenigstnehmenden Bietern Gelegenheit gegeben werden soll, im Rahmen der nächsten Bauausschusssitzung den Inhalt ihres Angebotes und die Vorgehensweise zur Ausarbeitung des Konzeptes zu erläutern. Die Entscheidung zur Vergabe soll im Bauausschuss erfolgen.

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

|              |   |
|--------------|---|
| <b>TOP 4</b> | <b>Auftragsvergabe - Asphaltierarbeiten im Zuge der Deutschen Glasfaser</b> |
|--------------|---|

Im Zusammenhang mit dem derzeitigen Glasfaserausbau der Deutschen Glasfaser, der überwiegend in Gehwegen stattfindet, besteht die Möglichkeit, schadhafte Gehwege insgesamt zu erneuern und durch gemeinsame Finanzierung Kosten zu sparen.

Ursprünglich sollten die Aufbruchflächen gleich im Zuge der Ausbauarbeiten durch die ausführende Firma im vollen Umfang zurückgenommen und ersetzt werden. Hierzu wurde die ausführende Firma Elecnet gebeten, ein Angebot für die Sanierung der Gehwege auf ganzer Gehwegbreite vorzulegen. Dieses Angebot war aus Sicht der Verwaltung jedoch unwirtschaftlich.

Daher wurden drei weitere Bieter aufgefordert, ein Angebot für die Leistung vorzulegen. Nach erfolgter Prüfung der Unterlagen und Vergleich der Angebote ergab sich ein wirtschaftliches Angebot einer Asphaltbaufirma.

Eine Kostenbeteiligung seitens der Deutschen Glasfaser gem. §71 TKG Absatz 3 sollte vereinbart werden.

Entsprechende Haushaltsmittel sind für das Jahr 2021 eingestellt.

Im Gemeinderat wurde angeregt, auch in künftigen Haushaltsjahren Haushaltsansätze für die Sanierung von Gehwegen einzuplanen. Im Übrigen sollen insbesondere in Kreuzungsbereichen bei Straßenquerungen Bordsteine abgesenkt werden, um Barrierefreiheit zu schaffen, wo dies möglich ist.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Gehwege folgender Straßen sanieren zu lassen:  
Am Grabenhügel, Obere Steigstraße, Bachwiese und Zeller Straße.

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

## **TOP 5 Neuer Friedhof Rosenstraße - Anlegen neuer Erdgrabfelder**

Die Erdgräber am neuen Friedhof sind vollständig belegt. Der Bauausschuss hat daher entschieden, die bereits angelegten Grabfelder in Höhe der Aussegnungshalle für Bestattungen weiter ausbauen zu lassen. Es entstehen dort zwei Grabreihen mit insgesamt 30 Erdeinzelgräbern.

Für die auszuführenden Arbeiten hat das Techn. Bauamt entsprechende Ausschreibungsunterlagen aufbereitet und bereits Anfang des Jahres, im Zeitraum Februar bis März, versandt. Bei rund 30 Anfragen an geeignete Bieter erhielt das Techn. Bauamt ca. 25 Absagen, 4 ohne Rückmeldung und nur ein Angebot. Das eingereichte Angebot ging dem Techn. Bauamt erst Ende Mai zu.

Das Angebot wurde anhand der Kostenschätzung des Bauamts verglichen und geprüft. Es weist keine Fehler oder Unschlüssigkeit auf und ist plausibel.

Im Angebot enthalten sind die Leistungen für:

- das Reinigen der verwilderten, wassergebundenen Gehwege,
- die Herstellung der Fundamentierung der Grabsteine,
- die Herstellung von Granit-Zweizeilern zur Abtrennung der Einzelgräber,
- die Aushubarbeiten und die Entsorgung des anstehenden Erdreichs,
- das Auskratzen und neu Einfügen des bestehenden und verwilderten Gehwegpflasters.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für das Anlegen von zwei neuen Grabfeldern (entspricht rund 30 Erdeinzelgräbern) an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

## **TOP 6 Informationen und Termine**

- Stellungnahme der Kommunalaufsicht zur Eingabe vom 07.04./14.04.2021, Überprüfung des Beschlusses am 09.03.2021  
Erkennbare Mängel hinsichtlich Öffentlichkeit, Tagesordnung und Ladungsmangel haben sich nicht ergeben.

- Protokoll Baustellenbesprechung Mainsteg  
Im Juni 2021 ist die Grundsteinlegung geplant. Der Zeit- und Kostenrahmen wird derzeit weitgehend eingehalten. Als Fertigstellungstermin ist der 22.02.2022 geplant. Es ist erforderlich, über die Namensgebung zu beraten. Hierzu soll eine Beteiligung der Bürger von Margetshöchheim und Veitshöchheim stattfinden.
- Gesprächsvermerk Fraktionsvorsitzende vom 20.05.2021
- Unterlagen zum Bericht des Trinkwasserbeauftragten
- Richtlinie Ersatz Elternbeiträge, Corona-Pandemie – kommunale Mitfinanzierung  
Die Frage der kommunalen Mitfinanzierung soll in der nächsten Sitzung beraten werden.
- Nächste Bauausschusssitzungen  
01.07.2021, 18 Uhr; 27.07.2021, 18 Uhr
- Nächste Sitzung Umwelt, Landwirtschaft und Forsten  
26.06.2021, 9 Uhr
- Planung Waldgang  
18.09.2021
- Anfrage der MM-Fraktion zur konkreten Lage des geplanten Streuobstzentrums  
Bürgermeister Brohm führte hierzu aus, dass grundsätzlich geplant sei, das Streuobstzentrum möglichst nah an der Straße zu positionieren. Hier ergibt sich die Frage eines zusätzlichen Grunderwerbes oder der Aufteilung der Gemeindeflächen zwischen dem Bauwerber für das Bürogebäude und der Gemeinde. Das Streuobstzentrum soll vermutlich in Holzbauweise ausgeführt werden. Über die konkrete Planung der Ausführung und die Lage kann jedoch erst entschieden werden, wenn die Planungen weiter vorangeschritten sind. Nach derzeitigem Sachstand sei mit einer Realisierung in den nächsten drei Jahren nicht zu rechnen.
- Kommunale Allianz Main-Wein-Garten, Kooperationskonzept Bauhöfe  
Bürgermeister Brohm informierte über das vorliegende Kooperationskonzept sowie über die auf die Gemeinde Margetshöchheim entfallenden Kosten in Höhe von 7.565,95 €.
- Weitere Wortmeldung
  - Corona-Pandemie, Betrieb des Bürgerbusses
  - Müllablagerungen im Bereich des Freizeitgeländes/Grillplatz
  - Schließzeiten der öffentlichen WC-Anlage in der Ludwigstraße; in den Sommermonaten sollte die WC-Anlage bis 21 Uhr geöffnet bleiben. Weiterhin wird gebeten, ein Hinweisschild auf die WC-Anlage am Radweg anzubringen.
  - Frage zur Realisierung einer Geschwindigkeitsüberwachung in Margetshöchheim
  - Bürgermeister Brohm schlug vor, anstelle der entfallenen Weihnachtsfeier ein gemeinsames Abendessen für den Gemeinderat einzuplanen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm  
1. Bürgermeister

Roger Horn  
Schriftführer/in